



Datenreport Bildung 2021

Impressum

Herausgeber: Stadt Herne
Der Oberbürgermeister

Verantwortlich: Fachbereich Schule und Weiterbildung
Kommunales Bildungsbüro
Eickeler Markt 1
44651 Herne
www.bildung.herne.de

Verfasserin: Dr. Jasmin Schwanenberg

Gestaltung: Arnd Rüttger, kobold-layout.de
Titelbild: ZouZou, Depositphotos.com

Inhalt

Einleitung	5
1. Sozial-demografische Rahmendaten	7
2. Frühe Bildung	8
3. Allgemeinbildende Schulen	10
Schulangebot und Schülerzahlen	10
Übergänge von der Grundschule in die Sekundarstufe I	12
Klassenwiederholungen und Schulformwechsel in der Sekundarstufe I	13
Abgänger*innen von allgemeinbildenden Schulen	13
4. Berufliche Schulen und berufliche Ausbildung	14
Schüler*innen an Berufskollegs	15
Berufliche Ausbildung	16
5. Volkshochschule	17



Einleitung

Im Jahr 2020 wurde der vierte Herner Bildungsbericht veröffentlicht, so dass eine ausführliche Darstellung der Herner Bildungslandschaft erfolgen konnte. Nach den ersten beiden Datenreports 2018 und 2019 wird in diesem Jahr, 2021, der dritte Herner Datenreport herausgegeben. Das neu eingeführte tabellarische Format zur Darstellung zentraler Indikatoren des Bildungswesens der Stadt Herne hat sich als geeignet erwiesen und wird daher beibehalten.

Im Fokus des vorliegenden Kurzberichts stehen fünf Themenbereiche:

1. Sozial-demografische Rahmendaten
2. Frühe Bildung
3. Allgemeinbildende Schulen
4. Berufskollegs und berufliche Ausbildung
5. Volkshochschule

Im Folgenden werden die Daten zu Indikatoren der genannten Themenbereiche für die Jahre 2018, 2019 und 2020 dargestellt. Zusätzlich wird erneut eine Entwicklungstendenz über die drei Jahre aufgezeigt. Für einige Indikatoren liegen zum Zeitpunkt der Erstellung des Datenreports noch keine aktuellen Zahlen für das Jahr 2020 vor. Hier können aber zumindest Entwicklungen von 2018 zu 2019 dargestellt werden.



1. Sozial-demografische Rahmendaten

Da das Bildungsgeschehen in einer Kommune unter spezifischen regionalen und lokalen Kontextbedingungen abläuft, sollen zu Beginn sozial-demografische Rahmenbedingungen dargestellt werden. Dazu gehören beispielsweise die Entwicklung und der Aufbau der Bevölkerung, die wirtschaftliche und soziale Lage sowie die Arbeitsmarktsituation.

	2018	2019	2020	Entwicklungs-tendenz
Bevölkerung gesamt (Stand 31.12.)	161.084	161.012	161.089	↗
Ausländer*innen (Stand 31.12.)	28.824	30.147	31.383	↗
Personen mit Migrationshintergrund (Stand 31.12.)	56.208	59.161	60.709	↗
Bevölkerung unter 25 Jahre (Stand 31.12.)	38.786	38.861	39.087	↗
Pendlersaldo (Stand Juni)	- 7.104	- 7.669	- 6.988	↘
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen; Jahresdurchschnittswert)	10,9	10,3	11,6	↗
Arbeitslose 15 bis 25 Jahre (Jahresdurchschnittswert)	821	796	891	↗
Personen in Bedarfsgemeinschaften (SGB II) (Jahresdurchschnittswert)	23.766	23.460	23.453	↘
SGB II-Quote (Jahresdurchschnittswert)	19,0	18,6	18,6	→
SGB II-Quote der unter 18-Jährigen (Jahresdurchschnittswert)	29,9	29,5	29,6	→

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistik-Service West; IT.NRW; Stadt Herne – Statistikstelle (interne Bevölkerungsfortschreibung)

2. Frühe Bildung

Kindertageseinrichtungen sowie Angebote der Kindertagespflege gelten als relevante Stationen für die Entwicklung von Kindern. Dieser Abschnitt gibt eine Übersicht über die Plätze in Kindertagesbetreuung und Versorgungsquoten in Herne. Als wichtigste datenführende Stelle gilt es hier die Jugendhilfeplanung des Fachbereichs Kinder-Jugend-Familie zu nennen.

In der folgenden Tabelle werden die geplanten und die tatsächlich realisierten (vorhandenen) Plätze in den Kindertageseinrichtungen ausgewiesen. Aufgrund von Verzögerungen bei den Neubauprojekten zur Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Kindertagesbetreuung gibt es hier in den letzten Jahren deutliche Abweichungen zwischen dem geplanten und dem vorhandenen Platzangebot. Vor dem Hintergrund steigender Kinderzahlen bzw. konstant hoher Kinderzahlen führt dies in der Gesamtschau zu einem Absinken der Versorgungsquoten in beiden Altersgruppen, was sich insbesondere im ü3-Bereich (3 bis 6 Jahre) bemerkbar macht.

Die Daten der Schuleingangsuntersuchung standen nur für das Jahr 2018 zur Verfügung (Stand: August 2021). Aus diesem Grund wird auf eine ausführliche Darstellung der „Einschulkinder mit mangelnder Sprachkompetenz in Deutsch“ in dieser Veröffentlichung verzichtet. Im Jahr 2018 wiesen 36,1% der Einschulkinder eine mangelnde Sprachkompetenz in Deutsch auf.

	2018	2019	2020	Entwicklungs-tendenz
Kindertageseinrichtungen	69	73	73	→
Gemeldete (geplante) Kita-Plätze	5.089	5.265	5.280	↗
Vorhandene Kita-Plätze am 31.12. d. J.	5.026	5.020	5.072	↗
Plätze in Kindertageseinrichtungen (u3)	1.069	1.082	1.113	↗
Plätze in Kindertageseinrichtungen ü3 (3 bis 6 Jahre)	3.957	3.938	3.959	↗
Versorgungsquote (u3) inkl. Kindertagespflege	31,9	30,8	30,7	→
Versorgungsquote ü3 (3 bis 6 Jahre)	96,6	91,1	87,6	↘

Quelle: Fachbereich Kinder-Jugend-Familie; IT.NRW

3. Allgemeinbildende Schulen

Das Bildungsgeschehen im Bereich der allgemeinbildenden Schulen beansprucht den größten Teil des Datenreports. Dies liegt einerseits an der im Vergleich zu den anderen Bereichen sehr guten Datenlage, andererseits ist das allgemeinbildende Schulsystem auch das mit Abstand größte Segment der Herner Bildungslandschaft. Im Schuljahr 2020/2021 gibt es in Herne 38 allgemeinbildende Schulen, die von 15.736 Schülerinnen und Schülern besucht werden. Insgesamt sind steigende Schülerzahlen zu verzeichnen.

Schulangebot und Schülerzahlen

	Schuljahr 2018 / 2019	Schuljahr 2019 / 2020	Schuljahr 2020 / 2021	Entwick- lungs- tendenz
Schulangebot an allgemeinbildenden Schulen	38	38	38	→
Schüler*innen an allgemeinbildenden Schulen gesamt	15.625	15.664	15.736	↗
Anzahl der Grundschulen	21	21	21	→
Schüler*innen an Grundschulen	5.329	5.467	5.593	↗
Anzahl der Gymnasien	5	5	5	→
Schüler*innen an Gymnasien	3.689	3.614	3.585	↘

	Schuljahr 2018 / 2019	Schuljahr 2019 / 2020	Schuljahr 2020 / 2021	Entwick- lungs- tendenz
Anzahl der Realschulen	4	4	4	→
Schüler*innen an Realschulen	2.510	2.403	2.361	↘
Anzahl der Gesamtschulen	3	3	3	→
Schüler*innen an Gesamtschulen	3.120	3.163	3.160	→
Anzahl der Hauptschulen	1	1	1	→
Schüler*innen an Hauptschulen	354	374	381	↗
Anzahl der Förderschulen	4	4	4	→
Schüler*innen an Förderschulen	623	643	656	↗
Schüler*innen mit Zuwanderungsgeschichte an allgemeinbildenden Schulen	8.234	8.083	8.325	↗
Schüler*innen im gebundenen Ganztags an allgemeinbildenden Schulen	4.943	4.999	5.006	↗
Schüler*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf	1.112	1.168	1.157	→
Seiteneinsteiger*innen an allgemeinbildenden Schulen	821	920	823	↘

Quelle: IT.NRW – Schuldatensatz, Schulstatistik; Stichtag: 15.10. d. Jahres

Übergänge von der Grundschule in die Sekundarstufe I (in %)

	Schuljahr 2018/2019	Schuljahr 2019/2020	Schuljahr 2020/2021	Entwicklungs-tendenz
Übergang von der Grundschule auf das Gymnasium	37,8	37,6	35,3	↘
Übergang von der Grundschule auf die Realschule	29,7	27,9	30,9	↗
Übergang von der Grundschule auf die Gesamtschule	30,4	30,6	30,9	→
Übergang von der Grundschule auf die Hauptschule	2,1	3,9	2,8	↘
Grundschulempfehlung ¹ von Schüler*innen der Jahrgangsstufe 5: Gymnasium	31,4	26,7	26,7	→
Grundschulempfehlung von Schüler*innen der Jahrgangsstufe 5: Realschule/bedingt Gymnasium	11,1	12,5	12,8	→
Grundschulempfehlung von Schüler*innen der Jahrgangsstufe 5: Realschule	30,7	31,8	31,9	→
Grundschulempfehlung von Schüler*innen der Jahrgangsstufe 5: Hauptschule/bedingt Realschule	7,4	9,9	10,9	↗
Grundschulempfehlung von Schüler*innen der Jahrgangsstufe 5: Hauptschule	19,5	19,1	17,8	↘

Quelle: IT.NRW – Schuldatensatz, Schulstatistik; Stichtag: 15.10. d. Jahres

¹ Es existiert keine gesonderte Empfehlung für die Schulform Gesamtschule.

Klassenwiederholungen und Schulformwechsel in der Sekundarstufe I (in %)

	Schuljahr 2018/2019	Schuljahr 2019/2020	Schuljahr 2020/2021	Entwicklungs-tendenz
Klassenwiederholungen Grundschule	0,5	0,6	0,3	↘
Klassenwiederholungen Gymnasium	3,4	3,0	0,9	↘
Klassenwiederholungen Gesamtschule	2,1	2,1	2,3	→
Klassenwiederholungen Realschule	4,1	5,3	1,3	↘
Klassenwiederholungen Hauptschule	7,1	9,6	2,1	↘
Schulische „Aufstiege“	3	4	5	→
Schulische „Abstiege“	184	166	81	↘

Quelle: IT.NRW – Schuldatensatz, Schulstatistik; Stichtag: 15.10. d. Jahres

Abgänger*innen von allgemeinbildenden Schulen (in %)

	Schuljahr 2018/2019	Schuljahr 2019/2020	Schuljahr 2020/2021	Entwicklungs-tendenz
Ohne Hauptschulabschluss (inkl. Förderschüler*innen)	9,9	8,6	7,4	↘
Hauptschulabschluss nach Klasse 9	5,5	5,3	3,9	↘
Hauptschulabschluss nach Klasse 10	11,9	12,5	11,7	↘
Fachoberschulreife	36,5	36,8	36,6	→
Fachhochschulreife	2,9	3,0	3,5	↗
Allgemeine Hochschulreife	33,2	33,8	36,9	↗

Quelle: IT.NRW – Schuldatensatz, Schulstatistik; Stichtag: 15.10. d. Jahres

4. Berufliche Schulen und berufliche Ausbildung

Das berufliche Bildungssystem in Deutschland ist komplex und bietet eine Vielzahl an Bildungsgängen, Schulformen und Abschlüssen an. Um Datenauswertungen vor diesem Hintergrund möglichst übersichtlich zu gestalten, gliedert IT.NRW Schülerzahlen nach fünf Teilbereichen des Berufsbildungssystems, in denen Bildungsgänge zusammengefasst werden.

1. Duales Ausbildungssystem

Die Berufskollegs vermitteln den theoretischen Teil einer dualen Ausbildung in Form von berufsbezogenem und allgemeinbildendem Unterricht. Der praktische Teil der Ausbildung findet in den Ausbildungsbetrieben statt.

2. Schulberufssystem

Ebenso wie in der dualen Ausbildung werden hier Berufsabschlüsse erworben. Allerdings vollzeitschulisch und nicht in Kooperation mit einem ausbildenden Betrieb. Beispiele sind vor allem Assistenzberufe wie etwa der Technische oder Kaufmännische Assistent.

3. Übergangssystem

Die Vermittlung von beruflichen Grundkenntnissen, das Nachholen von Schulabschlüssen und die grundsätzliche berufliche Orientierung sind die Funktionen des Übergangssystems.

4. Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung

Zu diesem Teilbereich zählen vor allem die Bildungsgänge, die den Erwerb der (Fach-)Hochschulreife zum Ziel haben, wie zum Beispiel das Wirtschaftsgymnasium.

5. Berufliche Fortbildung

Die berufliche Fortbildung umfasst insbesondere Bildungsgänge der Fachschule, die eine berufliche Weiterbildung zum Ziel haben. Sie setzen in der Regel eine berufliche Erstausbildung sowie Berufserfahrung voraus.

Schüler*innen an Berufskollegs

	Schuljahr 2018/2019	Schuljahr 2019/2020	Schuljahr 2020/2021	Entwick- lungs- tendenz
Anzahl der Berufskollegs	2	2	2	→
Schüler*innen an Berufskollegs	3.845	3.640	3.568	↘
Seiteneinsteiger*innen an Berufskollegs	114	115	125	↗
Schüler*innen im Teilbereich „duale Ausbildung“	463 (20,6%)	460 (22,6%)	380 (20,6%)	↘
Schüler*innen im Teilbereich „Schulberufssystem“	204 (9,1%)	177 (8,7%)	154 (8,1%)	↘
Schüler*innen im Teilbereich „Übergangssystem“	1.092 (48,7%)	943 (46,3%)	919 (48,5%)	↗
Schüler*innen im Teilbereich „Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung“	396 (17,7%)	402 (19,7%)	364 (19,2%)	↘
Schüler*innen im Teilbereich „berufliche Fortbildung“	88 (3,9%)	54 (2,7%)	67 (3,5%)	↗

Quelle: IT.NRW – Schuldatensatz, Schulstatistik; Stichtag: 15.10. d. Jahres

Berufliche Ausbildung	2018	2019	2020	Entwicklungs-tendenz
Anzahl der Auszubildenden	1.893	1.962	2.067	↗
Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge	765	759	756	→
Vertragsauflösungsquote	30,1	26,5	32,4	↗
Unversorgte Bewerber*innen	145	141	158	↗
Unbesetzte Berufsausbildungsstellen	139	130	105	↘
Angebots-Nachfrage-Relation (Berufsausbildungsstellen/Bewerber)	0,45	0,52	0,46	↘

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistik-Service West; IT.NRW – Berufsbildungsstatistik

5. Volkshochschule

Die Volkshochschule in Herne hat zwei Standorte: Das Kulturzentrum in Herne-Mitte und das Gebäude an der Wilhelmstraße in Wanne-Mitte. Im Rahmen des Revisionsprozesses der VHS-Statistik im Jahr 2018, verantwortet durch das Deutsche Institut für Erwachsenenbildung (DIE), wurden die Programmbereiche teilweise neu strukturiert. Folgende Bereiche werden unterschieden:

- Gesellschaft – Politik – Umwelt
- Kultur – Gestalten
- Gesundheit
- Sprachen
- Qualifikationen für das Arbeitsleben – IT – Organisation/Management
- Schulabschlüsse – Studienzugang und -begleitung
- Grundbildung

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Datenreports konnten vom Deutschen Institut für Erwachsenenbildung noch keine Zahlen für das Jahr 2020 zur Verfügung gestellt werden, sodass nur die Daten für 2018 und 2019 dargestellt werden können. In Bezug auf die Integrationskurse konnte die Volkshochschule der Stadt Herne Daten für 2018 bis 2020 bereitstellen.

	2018	2019	2020*	Entwicklungs- tendenz
Anzahl Kurse	995	983	-	↘
Anzahl Belegungen	12.211	12.182	-	↘
Anteil des Bereichs „Qualifikationen für das Arbeitsleben – IT – Organisation/Management“ am Gesamtangebot der VHS	10,4	10,3	-	→
Anteil des Bereichs „Politik – Gesellschaft – Umwelt“ am Gesamtangebot der VHS	2,8	3,1	-	→
Anteil des Bereichs „Gesundheit“ am Gesamtangebot der VHS	29,9	32,2	-	↗
Anteil des Bereichs „Grundbildung“ am Gesamtangebot der VHS	1,8	1,0	-	↘
Anteil des Bereichs „Schulabschlüsse – Studienzugang und -begleitung“ am Gesamtangebot der VHS	0,9	1,1	-	→
Anteil des Bereichs „Kultur – Gestalten“ am Gesamtangebot der VHS	7,5	7,3	-	→
Anteil des Bereichs „Sprachen“ am Gesamtangebot der VHS	46,6	45,0	-	↘
Anzahl Integrationskurse	206	197	127	↘
Anzahl Belegungen von Integrationskursen	3.007	2.765	1.614	↘

Quelle: Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (DIE); Stadt Herne, VHS

* Stand August 2021: Daten für das Jahr 2020 stehen vom DIE noch nicht zur Verfügung.



Datenreport Bildung 2021

Das Kommunale Bildungsbüro fördert die Verknüpfung der vorhandenen Strukturen und Angebote mit den Wünschen und Bedürfnissen der Menschen, die Bildung und Qualifizierung nachfragen. Es ist Knotenpunkt des datenbasierten kommunalen Bildungsmanagements und trägt zur Schaffung von Transparenz über die Aktivitäten der Herner Bildungslandschaft bei.

